

Pressemeldung

20.03.2023

Standardwerk des christlich-islamischen Dialogs geht Online

Unter www.handbuch-cid.de ist ab sofort ein freier Zugang zu Grundlagenwissen der christlich-islamischen Beziehungen eröffnet. Die Online-Plattform geht auf ein Handbuch zurück, das 2014 erstmals von muslimischen und christlichen Autor:innen für den deutschsprachigen Raum im Verlag Herder erschienen ist. Für die Online-Version, für die ein gegenüber der Druckausgabe erweitertes christlich-muslimisches Redaktionsteam verantwortlich ist, wurden die meisten der 45 Beiträge aktualisiert.

Die Website bietet allen Interessierten und Aktiven im christlich-muslimischen Dialog, Studierenden und Lehrpersonen, aber auch allen, die in Kirchen und muslimischen Verbänden, in sozialen Einrichtungen, in Verwaltungen oder im Bereich der Politik tätig sind, verlässliches und aktuelles Wissen sowie Anregungen für die Praxis.

Inhaltlich umfasst das online-Handbuch grundlegende Beiträge zum Verhältnis beider Religionen aus kirchlicher, gesellschaftswissenschaftlicher, juristischer Sicht sowie Artikel zu theologischen Themen wie z.B. Bibel und Koran, Jesus und Mohammed, Menschenrechte, Frieden und Gewalt. Weitere Schwerpunkte bilden konkrete Felder und relevante Stichworte des interreligiösen Zusammenlebens sowie eine Vorstellung von christlichen und muslimischen Akteuren, die im Dialog aktiv sind.

Die Einrichtung und der Betrieb der Website werden von der Georges-Anawati-Stiftung gefördert.

Kontakt: Volker Meißner, kontakt@handbuch-cid.de

Hintergrund

Redaktionell verantwortet wird das Online-Handbuch von einem Herausgeber:innengremium, das auf breite praktische Erfahrungen und wissenschaftliche Beschäftigung mit dem christlich-islamischen Dialog zurückgreifen kann.

Martin Affolderbach war viele Jahre Islamreferent im Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland und ist bis heute in nationalen und internationalen interreligiösen Dialogen engagiert.

Naime Çakır-Mattner ist Professorin für Islamische Theologie mit dem Schwerpunkt muslimische Lebensgestaltung an der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Volker Meißner war Referent für interreligiösen Dialog im Bistum Essen.

Hamideh Mohagheghi lehrt am Paderborner Institut für Islamische Theologie und ist Sprecherin des Rates der Religionen in Hannover.

Andreas Renz leitet den Fachbereich Dialog der Religionen im Erzbischöflichen Ordinariat München und lehrt an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Katrin Visse arbeitet als Referentin für Islam und Theologie an der Katholischen Akademie in Berlin.

Georg Wenz ist stellvertretender Direktor der Evangelischen Akademie der Pfalz, Islam- und Weltanschauungsbeauftragter der Evangelischen Kirche der Pfalz und Lehrbeauftragter an der Technischen Universität Darmstadt.

Das Online-Handbuch verdankt sich der Überzeugung, dass in multireligiösen Gesellschaften das Zusammenleben nur im gegenseitigen Dialog gelingt, zu dem, wie es im Artikel zur interreligiösen Kompetenz heißt, auch das Wissen über Inhalte gehört. Dem dialogischen Ansatz trägt die neue Internetseite dadurch Rechnung, dass viele Artikel aus christlicher und muslimischer Perspektive gemeinsam verfasst sind.

Über die bereits abrufbaren Artikel hinaus planen die Herausgeberinnen und Herausgeber zusätzliche Beiträge zu Themen, die im christlich-islamischen Dialog an Bedeutung gewonnen haben wie z.B. der christlich-islamische Dialog im Gesundheitswesen, Fragen von Ökologie und Nachhaltigkeit oder die Haltung der Religionen zu Fragen der Homosexualität.

Hinweis:

Für die Verwendung in sozialen Medien stehen Grafiken zur Verfügung, die per Mail angefragt werden können: kontakt@handbuch-cid.de